

Beobachtung schwimmender Hermeline *Mustela erminea* LINNAEUS, 1758 (Mammalia: Mustelidae) in der Weißen Elster in Gera (Thüringen)

Mit 1 Abbildung

MARIO VIERTEL

Bei einem Spaziergang am 10. Juni 2010 an der Weißen Elster im Geraer Stadtteil Zwötzen nahm ich plötzlich ein lautes, jämmerliches Quieken und Schreien wahr, dessen Verursacher aber nicht zu sehen war. Doch dann bemerkte mein Ungarischer Vorstehhund in einiger Entfernung am Ufer ein junges Hermelin, das schreiend auf einer kleinen Erdansammlung im Auslauf eines Zulaufkanals saß. Gleichzeitig waren auch aus Richtung der Flussmitte der langsam strömenden Weißen Elster, die an dieser Stelle ca. 20 Meter breit war, aufgeregte Rufe zu hören und ich erblickte drei schwimmende erwachsene Hermeline (dunkle Schwanzspitze war gut zu erkennen, Abb. 1). Vermutlich hatten diese das quiekende Jungtier gehört und waren als „schwimmende Retter“ von der anderen Uferseite zu diesem unterwegs. Am Ufer angelangt, nahmen sie uns wahr und reagierten mit aufgeregten Bewegungen. Nachdem ich mich jedoch zurückgezogen hatte, beruhigte sich die Hermelinsippe schließlich.



Abb. 1: Hermeline in der Weißen Elster bei Gera

MARIO VIERTEL
R.-Breitscheid-Str. 9
D-04600 Altenburg
Email: fam.viertel@t-online.de